Perlentaucher

sind dafür bekannt, dass sie die ausdauerndsten Sucher – nach dem wertvollsten Nugget unter Tausenden von Muscheln – sind.

.

Wir glauben bei allem was wir tun, den Status Quo in Frage stellen zu müssen. Deshalb kreieren wir persönliche Portfolios, die großartige Geister vereinen und verständlich vermittelbar sind sowie außergewöhnliche Resultate zum Vorschein bringen.

Fangen wir an - wo schauen wir hin und wer kommt zum Schluss ins Boot der »hellen Köpfe«?

Newton und Herder brachten einst Zwerg und Riese zueinander - der eine auf den Schultern des anderen, um den Blick weiter als gewöhnlich zu werfen und den Zwerg größer werden zu lassen als den, auf dessen Schultern er steht. Das fordert uns, Weitblick zu suchen, um unser Portfolio der hellen Köpfe hochwertig zu befüllen.

Die stete Frage nach dem »*Warum läuft es so?*« treibt uns um. Wie können wir die Entwicklungen im Portfolio der hellen Köpfe umsetzen und mit vertretbarem Risiko für Sie und Ihre Lebensziele nutzen?

Wie kommen außergewöhnliche Leistungen zustande, wer inspiriert uns? Karl Popper sagte dazu: »*Wenn du dich weiterentwickeln möchtest, versuche regelmäßig, dich selbst zu widerlegen, anstatt Bestätigung für deine Ansichten zu erhalten!*«

Wir wollen Außergewöhnliches leisten, außerordentliche Erwartungen erfüllen. Schlagen Erwartungen dennoch fehl, werden sie ein Umdenken, ein Querdenken, ein infrage stellen einfordern, dem wir mit Demut und frischem Nachdenken begegnen. Wir inspirieren uns letztlich durch Veränderungen und unsere langjährigen Erfahrungen. Unsere Inspiration lebt also davon, stets dem Neuen zu begegnen - ein stetiger Fluss gespeist aus neuem Wissen, neuen Erfahrungen, neuen Bemühungen, voran zu kommen.

Das bedeutet oft, einen Weg wählen, den die anderen nicht immer gehen wollen. Und es erfordert ein Gefühl des Gemeinsamen zwischen Berater und Investor ebenso wie das Verständnis, dass Geld Mittel zum Zweck im Leben ist und nicht Lebensinhalt, mitunter auch für's glückliche Leben nützlich ist.

Portfolio der hellen Köpfe

Investmentstrategie

ausgewogen ausgerichtetes, vermögensverwaltetes Portfolio
auf Basis unserer Philosophie der hellen Köpfe

Anlageziele

Ziele	Eignung in % (0% – 100%)
Rücklagenbildung laufend verfügbar	
Hohe Renditechancen Anlagehorizont: 5- 10 Jahre Hohe Verlust- und Gewinnchance	
Zielsparen Anlagehorizont: 5- 10 Jahre	
Vermögensaufbau Anlagehorizont: über 10 Jahre	
Altersvorsorge Anlagehorizont: über 15 Jahre	

Portfoliozusammensetzung

15 %	A1H6RT	MFS Mer. Prudent Wealth Fund A1 EUR
12,5 %	A1C7Y9	DJE Zins & Dividende
12,5 %	EWG0LD	EUWAX Gold
10 %	A0X754	ACATIS GANÉ Value Event Fonds
7,5 %	A0MN91	Phaidros Fds. Balanced
7,5 %	A0M430	Flossbach von Storch Multi Opp.
7,5 %	A1W1RC	Fundsmith Equity Fund
5 %	A0LHCM	ACATIS Fair Value Modular VV
22,5 %		Sonstige

Bei der Portfoliozusammensetzung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung. Die Zusammensetzung kann sich täglich ändern. Weitergehende Informationen zu den Zielfonds erhalten Sie aus den Verkaufsprospekten, die bei den jeweiligen Investmentgesellschaften zu beziehen sind.

Portfolio der hellen Köpfe

Performance: Portfolio der hellen Köpfe Basis

Wertentwicklung (Gewinn/Verlust)

Bezeichnung	Wertentwicklung in % im Betrachtungszeitraum rückwirkend				
	lfd. Jahr	1 Jahr	5 Jahre	Volatilität 250 Tage	max. Drawdown 3 Monate
Portfolio der hellen Köpfe	-4,34 %	-2,03 %	36,69 %	7,51 %	15,50 %
Benchmark* ausgewogen	-8,47 %	-6,32 %	12,81 %	8,66 %	18,52 %

*Benchmark (EURIBOR 3 Monate / EURO Stoxx 50 / MSCI World / REX P)

Risikokennzahl (Volatilität)

typischerweise geringere Rendite
geringeres Risiko

typischerweise höhere Rendite
höheres Risiko

1	2	3	4	5	6	7

Basisinformationen

Einmalanlage Portfolio	ab 50,0 T€	laufendes Entgelt zzgl. MwST.	1,30 % p.a.
Zuzahlungen	ab 500,00 €	Ausgabeaufschlag	entfällt
Sparplanfähigkeit	ab 50,00€ mtl.	Einrichtungsentgelte	siehe VV Bedingungen
Verfügbarkeit	börsentäglich	Kostenverwahrung	je Depotart unterschiedlich

Glossar: Fachbegriffe für Sie kurz erklärt

Aktie:	Ist ein Wertpapier, das dem Inhaber zum Miteigentümer einer Aktiengesellschaft macht. Mit dem Kauf der Aktie erwirbt der Aktionär einen Anteil am Grundkapital des Unternehmens. Es gibt Stamm und Vorzugsaktien. Die Stammaktien Die Stammaktien verbriefen dem Inhaber das Stimmrecht auf der Hauptversammlung. Inhaber von Vorzugsaktien haben kein Stimmrecht, erhalten aber dafür eine bevorzugte meist höhere Dividende.
Anlageklasse:	Finanzprodukte mit ähnlichen Eigenschaften lassen sich in verschiedenen Gruppen zusammenfassen. Klassische Anlageklassen sind Aktien, Anleihen, Immobilien und Edelmetalle.
Benchmark:	Eine Benchmark ist ein Vergleichsmaßstab. Benchmarking bezeichnet die vergleichende Analyse von Ergebnissen oder Prozessen mit einem festgelegten Bezugswert oder Bezugsprozess.
Diversifikation:	Die Aufteilung des Vermögens auf verschieden Anlageklassen, Einzeltitel, Regionen, Branchen und Währungsräume- mit dem Zweck, durch eine breite Streuung mögliche Einzelrisiken in der Geldanlage zu reduzieren.
Maximaler Drawdown:	Der Maximum Drawdown ist eine z.B. in der Finanzwelt häufig bei Investitionen verwendete Kennzahl und zählt zu den asymmetrischen Risikomaßen. Ein Drawdown stellt einen Verlust zwischen einem Höchststand und dem darauffolgenden Tiefstand innerhalb einer bestimmten Periode dar.
Inflation:	Allgemeiner Anstieg der Güterpreise, der einhergeht mit einem Kaufkraftverlust des Geldes.
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV):	Bewertungskennzahl, gibt das Verhältnis des Aktienkurses zum Gewinn pro Aktie an.
MSCI World Index:	Der Aktienindex MSCI World bildet die Entwicklung an den Börsen der Industrieländer ab. Basis sind mehr als 1600 Aktien aus 23 Ländern.
Performance:	Wertentwicklung eines Wertpapiers oder eines Portfolios.
Portfolio:	Bestand an Wertpapieren im Depot
Realzins:	Der Zins, der nach Abzug der Inflationsrate real übrigbleibt.
Rebalancing:	Bei dieser Methode wird die ursprüngliche Aufteilung der Anlageklassen im Portfolio wiederhergestellt. Dies kann entweder in festen Zeitintervallen (wöchentlich, monatlich, quartalsweise) erfolgen oder wenn bestimmte definierte Kriterien - etwa eine bestimmter Schwellenwert - erreicht wurde. Beim Rebalancing wird zwischen den diversen Anlegeklassen umgeschichtet oder einzelne Positionen werden zugekauft respektive verkauft.
VaR:	Der Begriff Wert im Risiko (oder englisch Value at Risk, Abkürzung VaR) bezeichnet eine Risikomaß für die Risikoposition eines Portfolios im Finanzwesen. Es handelt sich um das Quantil der Verlustfunktion: der Value at Risk zu einem gegebenen Wahrscheinlichkeitsniveau gibt an, welche Verlusthöhe innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit dieser Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird.
Volatilität (Wertschwankung):	Mathematische Größe, die die Schwankungsbreite von Wertpapierkursen, Rohstoffpreisen, Zinssätzen oder Investmentfondanteilen angibt.

DISCLAIMER

Diese gesamte Information ist eine Werbung für interessierte Anleger mit ausgewogenem Risikoprofil für ein liquides Portfolio mit entsprechenden Parametern.

Diese sind aus der Fachkompetenz und der Erfahrung der Partner der Wertemanufaktur Berlin® als »Depotstruktur« empfohlen und sind kein eigenständiges Produkt nach Wertpapierhandelsgesetz. Die dargestellte Struktur versteht sich als Bestand zur Erstinvestition, der bei verändertem Bedarf angepasst werden kann.

Die angegebenen Werte und Parameter hierfür sind stichtagsbezogen und unterliegen einer permanenten Änderung. So kann die dargestellte Entwicklung nicht zwangsläufig in die Zukunft reproduziert werden, insbesondere wegen sich ändernder Marktgegebenheiten. Die in dieser Information enthaltenen Angaben stellen selbst keine Anlageberatung dar und genügen nicht den gesetzlichen Auflagen an die Unvoreingenommenheit und Personenbezogenheit einer Finanzanalyse. Sie sind keine öffentliche Publikation nach dem Prospekthaftungsgesetz der Bundesrepublik Deutschland, sondern dienen ausschließlich der persönlichen Erstinformation des Adressaten. Bei der eigenständigen Nutzung der dargestellten Idee durch den Leser haften die Autoren in keiner Weise für deren wirtschaftlichen Erfolg und für deren steuerliche Wirkung im Einzelfall.

Im Falle konkreter Produktangaben wird darauf hingewiesen, dass diese hier nur der ersten Information im Überblick dienen und daher kaum die vollständigen Kriterien der einzelnen Produkte wiedergeben. Allein rechtsverbindlich sind hierfür die einschlägigen Verkaufsunterlagen nach Wertpapierhandelsgesetz, die wir Ihnen im Rahmen einer Beratung gerne zur Verfügung stellen.

Aus den genannten Gründen stellt diese Information kein rechtsverbindliches Angebot für den Einzelfall dar, auch nicht auszugsweise. Die Autoren empfehlen ausdrücklich vor einer Anlageentscheidung in jedem Fall eine persönliche Beratung zur Prüfung der persönlichen Voraussetzungen für diese Entscheidung, zur Geeignetheit sowie zu möglichen besonderen Wirkungen unter den Gegebenheiten des Investors. Bei allen Überlegungen und Veranlassungen hierzu stehen die Autoren persönlich und unterstützend gerne zur Verfügung.

Die Autoren behalten sich die Rechte an dieser Portfoliodarstellung, an dessen Layout sowie an dem Titel »Portfolio der hellen Köpfe« vor.

Wertemanufaktur
Berlin